

### Wie kommt man in den Hort?

Wird ein besonderer Förderbedarf bei einem Kind festgestellt, kann eine heilpädagogische Tagesgruppe die geeignete Hilfe sein. Je nach Zuständigkeit vermittelt das Jugend- oder Sozialamt einen entsprechenden Platz.

Nach dem gegenseitigen Kennenlernen und ggf. Probetagen des Kindes im Hort wird gemeinsam über die Aufnahme entschieden.

Mindestens einmal jährlich findet ein Hilfeplangespräch zwischen Jugendamt, Eltern und uns statt, bei dem die Entwicklung des Kindes besprochen und die nächsten Ziele gemeinsam festgelegt werden.



### Wie lange hat der Hort geöffnet?

Der Hort ist in der Regel an 220 Tagen im Schuljahr geöffnet:

- an Schultagen von Schulschluss bis 17.00/17.30 Uhr und
- in den Ferien von ca. 8.00 bis 15.00/16.00 Uhr mit einem Ferienprogramm.
- Einmal pro Schuljahr findet eine mehrtägige Ferienfahrt statt.



### Wie finanziert sich der Hort?

Je nach Zuständigkeit übernimmt entweder das Jugendamt oder das Sozialamt die Kosten für den heilpädagogischen Hortplatz.

Die Eltern bezahlen einen Beitrag für das Mittagessen und ggf. einen Zuschuss für die Ferienfahrt.



### Wo und wie erreichen Sie uns?

Polling Kirchplatz 3  
(0881) 93 03-20

Leiterin: Eva Durst  
(0881) 93 03-0

Penzberg Ludwig-März-Str. 13  
(08856) 75 03

Leiterin: Barbara Schwarz  
(08856) 81 935



### Weitere Angebote der Kinderhilfe Oberland

**Frühförderstellen** in Penzberg, Weilheim, Peißenberg, Peiting und Schongau

**Integrative Kindertagesstätten** in Polling, Peißenberg, Hohenpeißenberg und Peiting

**Integrative Horte** in Peißenberg und Peiting

**Mittagsbetreuung** an Grundschulen



Kinderhilfe Oberland - gemeinnützige GmbH

Kirchplatz 3 • 82398 Polling • Telefon: 0881 9303-0  
Telefax: 0881 9303-30 • e-mail: info@kinderhilfe-oberland.de  
Internet: www.kinderhilfe-oberland.de

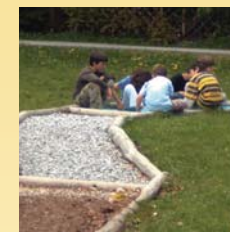
getragen von



**HERZOGSÄGMÜHLE**  
Diakonie in Oberbayern

und dem Verein

Kinderhilfe im Landkreis Weilheim-Schongau e. V.

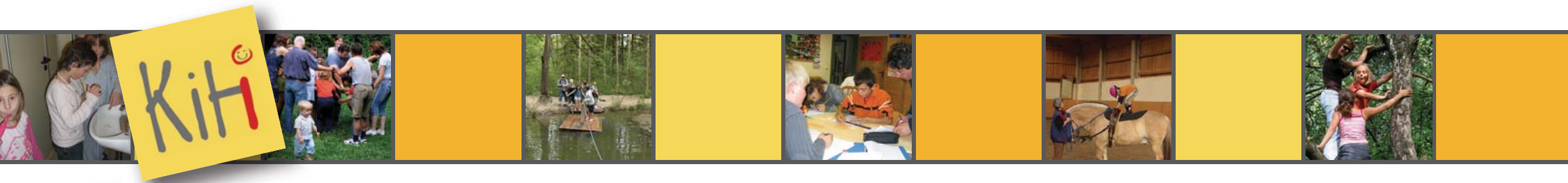


## Heilpädagogische Horte

KINDERHILFE OBERLAND



Stand: März 2009



## Wir über uns

Die Kinderhilfe Oberland gemeinnützige GmbH ist ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Anliegen aller Einrichtungen und Dienste ist die umfassende Betreuung und Förderung von Babys, Kleinkindern und Kindern mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und / oder (drohender) Behinderung, jeweils mit dem Ziel größtmöglicher Normalität und Teilhabe am Leben. Bei den Kindertageseinrichtungen ist der integrative Gedanke der gemeinsamen Erziehung und Förderung von Kindern mit und ohne (drohende) Behinderung maßgeblich für unser Tun; dies schließt religionspädagogische und seelsorgerische Aspekte mit ein.

Dieser Aufgabe kommt die Kinderhilfe Oberland u.a. durch **Heilpädagogische Horte** nach:



## Was ist ein heilpädagogischer Hort?

In kleinen, überschaubaren Gruppen mit jeweils 8 - 9 Plätzen werden Schulkinder am Nachmittag betreut und durch soziales Lernen in der Gruppe, (therapeutische) Einzelarbeit, schulische und freizeitpädagogische Förderung sowie durch die Zusammenarbeit mit den Eltern in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert.



## Welche Kinder nehmen wir auf?

Wir sind da für Schulkinder vom Schuleintritt bis zu ca. 14 Jahren,

- die in ihrer körperlichen oder seelischen Entwicklung verzögert oder beeinträchtigt sind
- die in ihrem Lernverhalten beeinträchtigt sind
- die Hilfe in der Bewältigung ihrer Sorgen und Probleme benötigen
- die durch ihr Verhalten auf sich aufmerksam machen

und für deren Eltern, die Hilfe und Unterstützung in Erziehungsfragen suchen.



## Welche Leistungen erbringen wir?

- Wir bieten einen geregelten Tagesablauf mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten.
- Wir unterstützen jedes einzelne Kind durch individuelle Förderung, therapeutische Maßnahmen und Lernhilfen.
- Wir helfen dem Kind durch intensive Einzel- und (Klein-)Gruppenbetreuung bei der Bewältigung von Schwierigkeiten.



## Wer begleitet die Kinder?

Für jede Gruppe sind 2 pädagogische Fachkräfte (Sozialpädagoge/in und Erzieher/in) verantwortlich.

Psychologinnen und Heil- bzw. Sozialpädagogen/innen stellen den Fachdienst und die Leitung. Sie sind sowohl für die individuelle Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Eltern als auch für die Beratung der Teams zuständig.

- Wir vermitteln zwischen Eltern, Kind und Schule, um neue Perspektiven zu eröffnen.
- Wir beraten Eltern und Familien in Erziehungsfragen und begleiten sie in Krisensituationen.
- Wir arbeiten nach einem individuellen Förderplan und bieten kontinuierliche Arbeit mit den Eltern an.
- Wir führen unterschiedliche Freizeitaktivitäten und mehrtägige Ferienfahrten durch.
- Wir bieten die Möglichkeit zur weiteren diagnostischen Abklärung.
- Wir helfen bei der Vermittlung anderer Hilfsangebote.
- Wir arbeiten mit den Schulen und dem Jugendamt zusammen.